

Alten- und Pflegeheime | 25.01.2021 | Nr. 028/21

## **Katja Rathje-Hoffmann: Gutes und pragmatisches Hilfsangebot**

Zur Ankündigung der Bundesregierung, Freiwillige für einen Alten- und Pflegeheimeinsatz zu schulen und die Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe einzusetzen, sagt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und sozialpolitische Sprecherin der CDU Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann heute (25. Januar 2021) in Kiel:

"Die Corona-Pandemie trifft im besonderen Ausmaß unsere Alten- und Pflegeheime. Von den Ansteckungen sind nicht nur die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner stark betroffen, sondern auch das dortige Pflegepersonal. Bei einem Ausbruch von Covid-19 entsteht in den allermeisten Heimen ein Personalmangel, der auch mit Zeitarbeitskräften kaum behoben werden kann.

Umso erfreulicher ist es deswegen, dass nun die Kommunen einen Bedarf für Hilfspersonal in den Alten- und Pflegeheimen melden können. Bei einer Hotline können sich in Kürze freiwillige Helferinnen und Helfer melden, die dann vom Roten Kreuz geschult werden, um in den Heimen zur Unterstützung eingesetzt zu werden.

Ich begrüße dieses Verfahren sehr und freue mich zudem, dass nun auch in kritischen Fällen Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten im Rahmen der Amtshilfe eingesetzt werden können. Dies ist ein gutes und pragmatisches Hilfsangebot gegen aufkommende Betreuungsnotstände", sagt Rathje-Hoffmann.